

kiesen und daz halden, alz dieselben brieve uzwise. [2] Auch sollen von stünd an unsere vettern her Friederich und her Wilhelm gebruder vorenant unserm bruder hern Balthasar lediglichen geben den Vynnen mit brieven und waz daz zu gehoret und die gutir, die Friederich und Hans und yre bruder genant von Balginstete vormalz gehad haben, von weme sie die zcu lehen haben gehad, von unserm bruder adir von unsern 5 vettern, zcu dem hofe Balginstete, die sollen sie auch unserm bruder geben und volgin laßin<sup>a</sup>). Erkenten wir abir und wurden undirwiset, daz dii gute gein der Nûwemburg gehoreten, so sollen dii gutir noch unsirs brudirs tode lediglichen zcu der Nuwemburg unsern vettern volgin. Were auch, daz wir erkenten und undirwiset wurden, daz dieselben gutir, dii der Balginstete gewest sin, zcu deme Vynne gehoreten, so solden sie 10 dabii blieden, und unser bruder her Balthasar sal auch der gutir, die wiele er lebit, nicht vorlihen noch verkeufen, sundern er sal die selbis behalden, die wiele er lebit, und sal auch keynen bürglichin gebüw daruff büwen. Auch umbe die grenicze und gerichte zewisschen der Nûemburg und Balginstete, wo die wenden sollen, daz behaldin wir bii uns und sollen darumbe auch noch zewisschen yn uzsprechen und bescheiden. [3] Auch 15 heißin wir, daz unsere vettern unserm bruder hern Balthasar und hern Friederich synem sone zewei thusent schocke gütir Frieberger grosschen, alz sii iczund genge und gebe sint, geben sollen und sollen yn die vormachin und bestellin, daz yn des geildes thusent schocke uff diesen nehsten sandte Michaelz tag und dii andern thusent schocke vor dem sandte Walppurge tage, der noch dem nehsten sandte Michaels tage denne volget, ge- 20 wislichin gefallen und bezalit werden. Des zcu orkunde haben wir unser ingesigel an dissen briff wissintlichen laßin hengin. Gegeben zcu Frieberg noch gotis geburten vierzen hundert iar darnoch in deme dritten iare am nehsten dinstage noch sandte Gregorii tage.

488.

25

1403 März 14.

*Hdschr.:* Zwei Orr. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5246 (A und B). Das Stadtsiegel an Pergamentstr.  
*Anm.:* Gleichlautend sind die Huldigungsbriefe (sämtlich Orr. Perg. mit dem S. an Pergamentstr., wo nichts anderes bemerkt ist) der Städte Dresden (ebenda No. 5244, gedr. Cod. dipl. Sax. reg. II. 5,109), Meißen (zwei Orr. ebenda No. 5245 und Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Rr p. 405 IV F No. 2; gedr. Cod. dipl. Sax. reg. II. 4,45), 30 Dippoldiswalde (zwei Orr. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5247), alle von demselben Datum; Delitzsch, Rochlitz, Geilhain, Mütweida, alle dat. 1403 März 16 (Gemeinschaftl. Archiv Weimar a. a. O. No. 5, 8, 9, 10), Grimma von dems. Dat. (ebenda No. 6, gedr. Cod. dipl. Sax. reg. II. 15,50), Borna dat. 1403 März 17 (ebenda No. 7) und Torgau von dems. Dat. (zwei Orr. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5249). Ferner gleiche Eventualhuldigungen für Landgraf Balthasar, seinen Sohn Friedrich und Markgraf Wilhelm I. auf den Todesfall der Markgrafen Friedrich IV. 35 und Wilhelm II. von den Städten Leipzig dat. 1403 März 16 und 17 (zwei Orr. ebenda No. 5248, gedr. Cod. dipl. Sax. reg. II. 8,75), Altenburg dat. 1403 März 17 (Regierungsarchiv Altenburg No. 31), Pegau von dems. Dat. (Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5250), Weißenfels dat. 1403 März 19 (ebenda No. 5253), Orlamünde dat. 1403 Apr. 24 (Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ XIV<sup>b</sup> 1284), Bürgel dat. 1403 Apr. 27 (Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar, gedr. Mitzschke Urkundenbuch von Bürgel 1,331), Eisenberg, Kahla und Roda von dems. Dat. 40 (Regierungsarchiv Altenburg No. 32—34, Regest der letzteren Urk. bei Martin Urkundenbuch der Stadt Jena 1,496), Neustadt a. O., Ziegenrück, Auma und Triptis, alle von 1403 Apr. 28 (Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5264—5267),